

Auslandssemester | Fall 2022

North Carolina State University | Raleigh, North Carolina, Vereinigte Staaten

Bereits seit meiner Kindheit haben mich die Vereinigten Staaten sehr fasziniert.

Ein Auslandssemester dort zu absolvieren, stellte die Verwirklichung eines Traumes für mich dar.

Von August bis Dezember 2022 habe ich Informatik an der North Carolina State University in Raleigh studiert.

Im Folgenden werde ich von meinen akademischen und kulturellen Erfahrungen berichten.

Bewerbung und Vorbereitung

Ein Auslandssemester in Nordamerika war bereits zu Beginn meines Studiums in Heidelberg ein fester Bestandteil meiner Planung. So bewarb ich mich im Oktober 2021 um einen Studienplatz in North Carolina und reichte unter anderem Motivations schreiben, TOEFL-Ergebnis und Professoren gutachten ein. Für den TOEFL empfehle ich sehr, sich rechtzeitig um einen der raren Termine zu bemühen und sich mit dem Testformat vertraut zu machen.

Nach der positiven Rückmeldung aus Heidelberg bewarb ich mich formal an der NC State University und beantragte mein Visum. Dieser Vorgang stellte sich leider als enorm aufwändig dar und war mit einigen Komplikationen verbunden. Vor allem die Webformulare waren recht unübersichtlich und an vielen Stellen nicht eindeutig. Deswegen empfehle ich, so früh wie möglich mit der Antragsstellung zu beginnen.

Für alle Studierenden in North Carolina ist eine Krankenversicherung verpflichtend. Hierzu bietet der Kooperationspartner der UNC-Universitäten, *Student Blue*, eine komfortable und auf Studierende zugeschnittene Möglichkeit an. Dennoch habe ich mich für den Langzeit-Auslandskrankenschutz des ADAC entschieden und war sehr zufrieden mit den umfangreichen Leistungen zu einem vergleichsweise günstigen Preis.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, dass die Vereinigten Staaten eine Vielzahl an Impfungen voraussetzen. Deshalb sollten alle Interessenten ihren aktuellen Impfstatus frühestmöglich überprüfen und sich mit den Anforderungen der USA vertraut machen.

Außerdem habe ich mich um ein Stipendium der Baden-Württemberg Stiftung beworben und dieses erfreulicherweise auch bewilligt bekommen.

Wohnen

Nach der offiziellen Einschreibung an der NC State University bewarb ich mich sofort um eine Wohnmöglichkeit auf dem Campus, um meine Chancen, dort ein Zimmer beziehen zu

können, zu maximieren. Als ich über die geringe Erfolgswahrscheinlichkeit meines Antrags informiert wurde, mietete ich ernüchert ein Zimmer in einem *off-campus*-Wohnheim. Dieser Umstand stellte sich jedoch als Glücksgriff heraus, denn dort traf ich auf eine gute Mischung aus einheimischen und ausländischen Studierenden.

Studium

Das Studium an amerikanischen Universitäten ist grundsätzlich ähnlich strukturiert wie in Deutschland. Es ist ebenfalls sehr flexibel und modular aufgebaut und deckt sowohl den eigenen Fachbereich als auch interdisziplinäre Bereiche ab.

Im Unterschied zum deutschen System würde ich dem Lehrformat in den USA einen durchaus schulischen Charakter zuschreiben. Neben regelmäßigen Hausaufgaben, Präsentationen und Zwischenprüfungen werden auch Anwesenheit und mündliche Mitarbeit bewertet. Dies erfordert zwar einen laufend hohen Arbeitsaufwand, mindert jedoch den Stress zu Semesterende und bietet stetiges Feedback.

Meine Erfahrungen mit Dozenten der NC State University waren durchweg positiv, denn sie waren stets erreichbar und nahmen sich ausreichend Zeit für Fragen der Studierenden.

Campus

Der Campus der NC State University ist riesig und bietet eine Vielfalt an Freizeitangeboten. Neben einem sehr modernen Fitnesscenter, zwei großen Bibliotheken und einem Studierendenzentrum befinden sich zahlreiche Restaurants auf dem Campus.

Die Sicherheit vor Ort wird durch die universitätseigene Polizei gewährleistet, dessen Patrouille ein starkes Sicherheitsgefühl vermittelt. Ich habe mich auf dem Campus jederzeit äußerst wohl gefühlt.

Freizeit

Trotz des hohen Arbeitsaufwands boten sich während des Semesters einige Gelegenheiten für Freizeitaktivitäten und Kurztrips an.

Am Wochenende kann man sich an der Vielzahl an Cafés und Restaurants in Raleigh erfreuen oder beispielsweise einen Kurztrip nach Chapel Hill, Durham oder den North Carolina Beach unternehmen.

Für längere Freizeitphasen habe ich mir mit einigen anderen Studierenden sogar Orlando, Washington, Philadelphia und New York City ansehen können.

Auch die zahlreichen Bars und Clubs faszinieren viele Studierende der NC State University. Weil ich jedoch während meines Aufenthalts erst 20 Jahre alt war, kann ich leider keine persönlichen Erfahrungen schildern.

Fazit

Mein Auslandssemester an der NC State University würde ich als großartige Erfahrung und vollen Erfolg bezeichnen. Der mit der Bewerbung und den Vorbereitungen verbundene Aufwand ist zwar durchaus hoch, sollte einen jedoch nicht davon abhalten, sich um diese wunderbare Möglichkeit zu bemühen.

Ich habe die Zeit sehr genossen und konnte akademisch sowie persönlich tolle Erfahrungen sammeln.

Abschließend möchte ich mich bei der Universität Heidelberg und der Baden-Württemberg-Stiftung für die großzügige Förderung und das Vertrauen bedanken!